

Sächsischer Preis für
Kulturelle Bildung

2021

Kultur.LEBT.Demokratie

Auszeichnung „Kultur.LEBT.Demokratie“

für den **Netzwerk für demokratische Kultur e. V.** Wurzeln
und das **Projekt**

„Her mit dem schönen Leben?!

Patentbaustelle für visionäre Gesellschaftsideen“

mit dem **Sonderpreis**, dotiert mit 500 Euro Preisgeld



Sächsischer Preis für
Kulturelle Bildung

2
0
2
1

**Kultur
LEBT
Demokratie**

SONDERPREISTRÄGER
des mit **500 €** dotierten Preises ist der
**Netzwerk für
Demokratische Kultur e.V.**
mit dem Projekt
**Her mit dem schönen Leben?!
Patentbaustelle für
visionäre Gesellschaftsideen**

Der Preisträger wird ausgezeichnet für
sein Projekt der Kulturellen Bildung,
welches das demokratische
Miteinander fördert.

Der Preis wird verliehen durch den
Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
und steht unter der Schirmherrschaft der
Sächsischen Staatsministerin für Kultur
und Tourismus Barbara Klepsch.



Diese Maßnahme wird unterstützt durch Mittel aus dem Grundgesetz des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Zum Sächsischen Preis für kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“

Die Auszeichnung wird seit 2017 biennial vom Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergeben.

Im Jahr 2021 steht der Preis unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch.

Ausgezeichnet werden Akteure der kulturellen Bildung, die sich dauerhaft oder mit Projekten in der kulturellen Bildung engagieren und demokratiefördernd wirken, indem sie mit den Mitteln von Kunst und Kultur das demokratische Miteinander fördern, demokratische Prozesse verstehen helfen oder zur demokratischen Teilhabe befähigen.

Kriterien für die Auszeichnung waren beispielsweise die Wirkung ins Gemeinwesen, die Förderung von Selbstwirksamkeit und Beteiligung oder das Aufgreifen und Verhandeln lokaler oder globaler Themen.

Von einer Fachjury ausgewählt wurden Preisträger für drei Hauptpreise, dotiert mit je 2.500 Euro sowie zwei Preisträger für den Sonderpreis, dotiert mit je 500 Euro.

Zum Sonderpreis 2021

Mit dem Sonderpreis wurden zwei Projekte ausgezeichnet, die sich dem Umgang mit unserer Umwelt, unseren Ressourcen und unserer Demokratie widmeten und dafür methodische Ansätze wählten, welche insbesondere mit Blick auf Kreativität, Ideenreichtum und Modellcharakter prämiierungswürdig sind.

Laudatio und Begründung der Jury

„Her mit dem schönen Leben – Patentbaustelle für visionäre Gesellschaftsideen“

Ach, wie schön wäre es, wenn die Komplexität gegenwärtiger Herausforderungen mit einem einzigen Pinselstrich reduziert werden könnte. Oder, wenn sich eine weltweite Pandemie mit einem ausgeprägten Sinn für Humor bezwingen ließe.

Ungefähr so kann man sich die Überlegungen vorstellen, die Laura Rieger und ihr Team im soziokulturellen Zentrum in Wurzen haben mussten, als sie das Projekt „Her mit dem schönen Leben – Eine Patentbaustelle für visionäre Gesellschaftsideen“ entwickelten.

Hinter dieser Patentbaustelle steckt ein mobiles Ausstellungs- und Vermittlungsprojekt, das seit 2019 Produkt-Patente zur Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenlebens entwirft.

In mehreren Workshops kamen Menschen im Alter von zehn bis 80 Jahren aus Schulen, Wohngruppen, Jugendgruppen, aus der Jugendstrafvollzugsanstalt und aus dem interkulturellen Frauentreff zusammen. Ausgehend von einfachen Ideen, von sogenannten Alltags- und Küchenhelfern, näherte man sich in den Workshops den so unbezwingbar scheinenden Fragen und Krisen dieser Zeit. Schwerpunkte waren Themen wie: Umwelt, Drogen, Soziale Gerechtigkeit, kulturelle Identität, Geschlechter- und Rollenbilder.

Entwickelt wurden in diesem Rahmen visionäre Ideen und Produkte, wie

- ein Roboter, der die Welt sauber hält,
- ein Müsli, dessen Verzehr zu solidarischem Verhalten führt oder
- eine Rollentausch-Maschine, die erleben lässt, wie es sich anfühlt ausgegrenzt zu sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten in den Workshops eigene und andere Sichtweisen zu Themen und Sachverhalten kennen, sie hinterfragten eigene Vorstellungen und erarbeiteten kollektive Perspektiven zur Gestaltung einer besseren Welt.

In interaktiven und autodidaktisch begleiteten Ausstellungen gingen die einfallsreichen Produkte auf Tour. Sie wurden somit für viele Menschen in und um Wurzeln sichtbar und reflektierbar und regten Diskurse über die großen Fragen unserer Zeit an.

Dieser herausragende methodische Ansatz, die Ausstrahlung ins Gemeinwesen und die Wahl der heterogenen Zielgruppen überzeugte die Jury. An dem Projekt „Her mit dem schönen Leben – Patentbaustelle für visionäre Gesellschaftsideen“ zeigt sich besonders deutlich wie mit erfinderischem Ideenreichtum und kreativ-kulturellen Methoden zum dringend notwendigen Umdenken und Nachdenken angeregt werden kann. Nachahmen ist unbedingt erwünscht!

Es braucht mehr solcher Projekte, denn die „Rettung unserer Welt“ ist keine Phrase, sondern ein dringender Auftrag im Hier und Jetzt!

Herzlichen Glückwunsch zu so viel Ideenreichtum!

Auszug aus der Pressemitteilung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zur Preisverleihung vom 14.08.2021 (15:02 Uhr — Erstveröffentlichung)

„Her mit dem schönen Leben?!

Patentbaustelle für visionäre Gesellschaftsideen - Netzwerk für Demokratische Kultur e. V.

Wurzeln

Wer kennt einen Roboter, der die Welt sauber hält oder ein Müsli, dessen Verzehr zu solidarischem Verhalten führt? Noch sind diese Produkte nicht auf dem Markt erhältlich, aber die Ideen für diese visionären Alltagshelfer sind bereits geboren. In mehreren Workshops wurden in Schulen, Wohngruppen, Jugendgruppen, in der Jugendstrafvollzugsanstalt, im interkulturellen Frauentreff und im soziokulturellen Zentrum Patentideen entwickelt, welche die Gesellschaft verbessern und Krisen überwinden helfen sollen. Dieser herausragende methodische Ansatz überzeugte die Jury. Hier zeigt sich besonders deutlich wie mit erfinderischem Ideenreichtum und kreativ-kulturellen Methoden, zum Umdenken und Nachdenken angeregt werden kann.“

Quelle: <https://www.medianservice.sachsen.de/medien/news/256413>